

Merader Rundschäftsblatt.

Redigirt und herausgegeben von Franz Schwesler.

Mit hoher Statthaltereiz-Bewilligung.

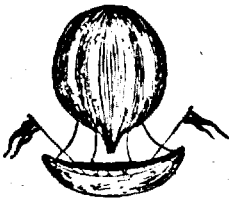
N^{ro} 33.

Freitag den 14. August 1846.

8. Jahrgang.

Alle Aufsätze zur Einschaltung sind höchstens bis Donnerstag Abends einzusenden, da später einlangende Gegenstände, ohne Ausnahme, erst die darauffolgende Woche aufgenommen werden können.

Bekanntmachung.



Die mittelst Anschlagzetteln auf Sonntag den 9. August angekündigte und wegen ungünstiger Witterung nicht stattgefundene Vorstellung physischer und chemischer Produktionen, wird morgen

Samstag den 15. August

im Stadtwaldchen in der Arena gegeben, Sonntag den 16. August aber wird Gefeertiger eben daselbst eine neue große Vorstellung in 3 Abtheilungen zu geben die Ehre haben.

Die Eröffnung der Cassa wird an jedem Tag mit 3 Pöllerschüssen bekannt gemacht werden.

Hiezu macht seine ergebenste Einladung

D. Magdeburg.

Ansuchen.

In dem Zuckerbäckergewölbe des Herrn Joseph Riedl ist am 11. d. M., um 1/2 9 Uhr Abends, vom Divan ein mit blauen Perlen gestrickter, mit einer stählernen Schließe versehener Geldbeutel mit dem Inhalte von 3 fl. in Zwanzigern und 1 fl. in Zehnern, in Verlust gerathen. Man erwartet von der Redlichkeit des bekannten p. t. Herrn Finders, daß er wenigstens den leeren Geldbeutel in der genannten Zuckerbäckerei zur Zustellung an den Eigenthümer abgeben wird.

Dienstgesuch.

Ein vielfältig erprobter verheiratheter Mann wünscht entweder als Deconomie- oder Haus-Isyan, Hausmeister, oder in welcher immer anderer Eigenschaft in Dienst zu treten. — Auskunft ertheilt der Gastwirth zum „grünen Baum“, unweit des früher gewesen Präfektorats-Gebäudes.

Mehre hundert Lose

der großen Güter-Lotterie, deren Vorziehung schon am 22. dieses Monats erfolgt, sind sowohl en partie als einzeln äußerst billig zu haben, im Comptoir des

Ignaz Deutsch.

Frauen-Modenbilder

sind zu vergeben für den zweiten Semester l. J. — Näheres in der Redaktions-Kanzlei.

Wohnung zu vergeben.

In der Schlangengasse, im J. Schwesler'schen Hause, Nr. 267, ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 schön gemalten Zimmern, 1 großen Küche, Speisekammer, Boden, Keller und einer großen Holzlage, zu vermieten. Das Nähere erfährt man in der Tuchhandlung zum „Mercur“.

Wohnungen.

Im Daurer'schen Hause, in der 5 Perchengasse, sind theils gleich, theils in 3 Monaten zu beziehen:

Zwei Hofquartiere, jedes von 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, Boden und Holzlage, ferner, der ganze 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Vorhaus, Küche, Kammer, Boden, Holzlage und Stallung sammt Wagenschoppen, mit oder ohne Keller. Näheres mit dem Eigenthümer daselbst.

Haus-Verkaufs-Anzeige.

Das in der Sonnengasse unter Nr. 750 bestehende Haus ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft erhält man bei der Redaktion.

Haus-Verkauf.

Das in der Vorstadt Scharlach, unter Nr. 440, aus gemischten Materialien neu erbaute schuldenfreie Haus des Paul Krischan, — gegen die Gasse mit Schindeln gedeckt, und mit 3 Zimmer, Küche und Keller, im Hofe aber mit 2 Zimmer und Küche, nebst Garten versehen, — ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere beim Eigenthümer.

Szálás-Verkauf.

Der in der Pöträsch, in der Nachbarschaft der Herren Edmund Deák und Anton Wagner unter Nr. 52 liegende Szálás des Emerich v. Nowák, ist sammt dem aus gutem Material erbauten Haus, Stall, und dem an die Pécskaer Straße sich erstreckenden großen Grund, ganz lastenfrei — aus freier Hand zu verkaufen. Näheres alldort.

S ch o n

Samstag d. 22. August

dieses Jahres

erfolgt die erste Ziehung der großen

Güter-Verlosung,

in welcher unbeschadet der Haupt-Ziehung

laut Spielplan **1000** werthvolle Treffer

gezogen werden.

Wer eine beliebige Anzahl Lose, oder auch

nur ein einziges Los vor dem

22. August kauft,**kann bedeutende Summen gewinnen,**

spielt damit in der Vorziehung auf sämtliche

1000 Treffer, gewinnt er keinen dieser Treffer, so

kann er seine Lose bis zur Hauptziehung, welche,

nachdem der Lose-Absatz sehr bedeutend, nicht

am 23. Jänner 1847, sondern schon am

21. November l. J.

stattfindet, wieder verkaufen, und hat schon in der

Vorziehung unentgeltlich mitgespielt.

In der Hauptziehung werden gewonnen

G u l d e n 200,000 Wien. Währ.

als Ablösung des Haupttreffers, die Nebentreffer betragen

G u l d e n 300,000 Wien. Währ.**zus. fl. 500,000 W. W.**worumter **12,000** St. k. k. Ducaten in Gold.

Die weitern sehr namhaften Vortheile dieser großen Lotterie beschreibt der Spielplan.

Ein Los kostet 10 fl. W. W.

Auf 5 Lose wird ein rothes Gratis-Gewinnst-Los unentgeltlich aufgegeben. Abnehmer von 20 Losen auf einmal erhalten zwei Gratis-Lose mit sicherem Gewinne von 10 fl. W. W., und zwei Gold-Prämien-Lose mit sicherem Gewinne von zwei Stück k. k. Ducaten in Gold oder 22½ fl. W. W.

Wien den 1. Juli 1846.

Hammer & Karis,

kais. königl. priv. Großhändler.

Es Lose sind hievor bei **J. B. Daurer** in großer Auswahl und billig zu haben.**Wein-Verkauf.**

Es sind 250 Eimer Magyarárther Weine vom Jahre 1827, der Eimer zu 6 fl. Conv. Münze, zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction.

Weinessig-Verkauf.Einige Eimer echter Weinessig ist sowohl eimerals halbweis, zu 8 kr. W. W. die Halbe, zu verkaufen in der Hühnergasse unter Nr. 111, bei **Peter Egenhoffer.****Bau-Vicitations-Kundmachung.**

Mittelst welcher bekannt gemacht wird, daß, nach dem die Szöllös-Csigereleyer große Steinbrücke einer Ausbesserung bedarf, in Folge Bau-Commissions-Anordnung des k. k. Krader Comitats, am 19. August l. J., Vormittags 10 Uhr, im Comitats-Gebäude, hierüber eine Herabstimmungs-Vicitation abgehalten wird, wozu die betreffenden Baumeister, mit dem Befehle eingeladen sind, daß der mindestfordernde Meister die schleunige Ausbesserung alsogleich zu übernehmen habe.

Lázár v. Lázár,

Gerichtstafel-Beisitzer.

Nr. 1753. Herabstimmungs-Vicitation.

In Folge Allerhöchster Resolution ist der Bau einer Kirche für die römisch-katholische Gemeinde in dem Markte Nagylak bewilligt worden, und zum Behufe dieses Baues vorangeschlagen, und zwar:

- | | | |
|----|---|--|
| a) | Für Maurer-Arbeit, Handlanger, Kalk sammt Zufuhr, Abnügung der Requisiten, Zufuhr derselben so wie der Gesellen (mit Ausnahme der Ziegeln und des Sandes, so die Herrschaft geben und beiführen wird) | 6846 fl. 7 ² / ₃ kr. C. M. |
| b) | Für Steinmeh-Arbeit s. Zufuhr | 885 . 34 |
| c) | • Schmied-Arbeit ditto | 435 . 57 |
| d) | • Zimmermanns-Arbeit, s. Materialien und Zufuhr | 1290 . 43 |
| e) | • Ziegeldecker-Arbeit, Materialien, Zufuhr derselben und der Gesellen | 483 . 10 |
| f) | • Kupferschmied-Arbeit s. Zufuhr | 699 . 28 |
| g) | • Tischler-Arbeit s. Zufuhr | 409 . 40 |
| h) | • Schlosser-Arbeit ditto | 141 . 40 |
| i) | • Glaser- und Draht-Arbeit sammt Zufuhr | 508 . — |
| k) | • Anstreicher-Arbeit s. Zufuhr | 70 . 50 |

Zusammen 11,771 fl. 9²/₃ kr. C. M.

Die in dieser Hinsicht abzuhaltende Herabstimmungs-Vicitation wird am 27. August l. J., Vormittags 9 Uhr, in der königl. Kameral-Rentamts-Kanzlei zu Krad stattfinden; wobei Theilnehmende mit 10prozentigem Reugelde, dann den Vermögens- und meisterlichen Befähigungs-Zeugnissen versehen, erscheinen können.

Die Bedingungen und Vorausmessungen können auch bis dahin in der Pécškaer königl. Kameral-Verwalteramts-Kanzlei eingesehen werden.

Dr. k. Kameral-Verwalteramt.
Pécška den 26. Juli 1846.

Max. Putnik, k. Verwalter.
Franz Richter, k. Rentmeister.
Rudolph Réty, k. Controllor.

Nr. 1796. Kundmachung.

Von Seite der Krader königl. Kameral-Herrschaft, Ménescher Bezirks, wird hiemit kund gemacht, daß der heurige Hohnwuchs in dem Wondorloker Waldbesitze, mittelst öffentlicher Licitation verkauft werden wird.

Der Termin dieser Licitation ist auf den 17. August l. J. festgesetzt, wobei kein Nachbot stattfindet.

Kauflustige sind auf den besagten Tag in das Waldamtsgebäude zu Wondorlof, allwo die Licitation Vormittags 9 Uhr beginnt, hiemit geziemend geladen.

Dr. k. Kam.-Verwalteramt,
Paulisch den 6. August 1846.

Karl Rachovetz, subst. Verwalter.
Johann Eder, Controllor.

Nr. 1830. Kundmachung.

Von Seite der königl. Krader Kameral-Herrschaft, Ménescher Bezirks, wird hiemit kund gemacht, daß die zum Csicsér-Wondorloker Waldbesitz gehörigen 86^{1333/1600} Joche enthaltenden, durch den Pächter abzuzupfenden sumpfigen Waldblößen, dem Meistbietenden in Pacht gegeben werden.

Der Termin dieser dritten Licitation ist auf den 17. August l. J. festgesetzt worden, nach dessen Verlauf kein Nachbot stattfindet.

Pachtlustige sind auf den besagten Tag in die Verwalteramts-Kanzlei zu Paulisch, allwo die Licitation um 9 Uhr Vormittags beginnt, hiemit geziemend geladen.

Dr. Ménescher k. Kam.-Verwalteramt.
Paulisch am 12. August 1846.

Karl Rachovetz, subst. Verwalter.
Johann Eder, Controllor.

Nr. 9585. Kundmachung.

Von Seite der Temescher k. Kameral-Administration wird hiemit bekannt gemacht, daß zur licitationsmäßigen, mit Vorbehalt höherer Genehmigung einzuleitenden Versteigerung des in dem Sz.-Andraser Kameral-Verwalteramts-Bezirk anheuer anzuhoffenden Zehent-Modial-Weinmases, welcher, und zwar:

| | | |
|-----------------------------------|-----|-------|
| in Bruckenauf beiläufig | 400 | Eimer |
| Neu-Beschonowa | 100 | • |
| Knéz | 50 | • |
| Deutsch-St. Peter | 50 | • |
| Gutenbrunn | 90 | • |
| Sonntagsberg | 50 | • |
| Mliesch | 120 | • |
| Traunau | 100 | • |
| Szécsány sammt Modiale | 60 | • |

betragen dürfte, der 17. August 1846 bestimmt worden ist, mit dem weiteren Bemerkten, daß nach geschlossener Licitation durchaus kein Nachbot angenommen wird.

Kauflustige wollen demnach am obigen Tage Früh 9 Uhr, mit dem 10prozentigen Neugeld versehen, in der Sz.-Andraser Kameral-Verwalteramts-Kanzlei, allwo die Licitation abgehalten werden wird, sich einzufinden, oder aber ihre schriftlichen Angebote bis zum Vorabend der Licitation dem Amtsvorsteher versiegelt und portofrei einbringen.

Temeswar am 16. Juli 1846.

Nr. 1841. Kundmachung.

Von Seite der Krader königl. Kameral-Herrschaft, Pécškaer Bezirks, wird hiemit kund gemacht, daß der im laufenden Jahre 1846 anzuhoffende Wein-Nachtel, namentlich:

Von Kráthfalwa 50
• Palota . 40

zusammen 90 Eimer, mittelst öffentlicher Licitation, mit Vorbehalt der höheren Ratifikation, dem Meistbietenden überlassen wird.

Der Termin der öffentlichen Licitation ist auf den 24. August l. J. festgesetzt, und es wird dabei kein Nachbot stattfinden.

Theilnehmervollende haben sich an dem bestimmten Tage in der k. Kameral-Verwalteramts-Kanzlei zu Pécška, allwo die Licitation Vormittags 9 Uhr beginnt, mit 20prozentigem Neugelde versehen, einzufinden.

Dr. königl. Kameral-Officiolat,
Pécška den 6. August 1846.

Max. Putnik, Verwalter.
Franz Richter, Rentmeister.
Rudolph Réty, Controllor.

Knoppern-Licitation.

Die heurige Knoppern-Sammlung in den zur Boros-Sebeser Herrschaft gehörigen Waldungen, wird mittelst einer am 20. August l. J., Vormittags 9 Uhr, in loco Boros-Sebes abzuhaltenden Licitation verpachtet werden; wozu Erstehungslustige hiemit höflichst eingeladen sind.

Peter Dan. Wallandt,
Hofrichter.

Pacht-Licitation.

Vom Marktgericht des Kameral-Ortes Sipra wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 23. August 1846 das Jahr- und Wochenmarkts-Gefäll vom 1. November 1846 angefangen, auf drei nacheinander folgende Jahre im Versteigerungswege in Pacht gegeben wird; Pachtlustige haben am ebbestimmten Tag, Nachmittags 4 Uhr, im Communitäts-Saale mit dem nöthigen Neugelde versehen, sich einzufinden.

Nr. 9985. Kundmachung.

Auf Anordnung der Temescher königl. Kameral-Administration, wird am 24. August l. J. in der

Szóregheer Rentamts-Kanzlei, die Schankgerechtigkeit in der Ortschaft Gyála und in der Tabakgärtlers Colonie Rábó, dann die Fleischauschrottungs-Gerechtigkeits in den Ortschaften Szóreghe, Uj-Szentivány, Gyála und incl. der Tabakgärtler-Colonien Rábó und O-Szentivány, Szigeth, einer öffentlichen Pachtversteigerung, mit Vorbehalt höherer Genehmigung, ausgesetzt.

Pachtlustige belieben am bezeichneten Tage, mit dem nöthigen Neugelde versehen, um 9 Uhr Morgens zu erscheinen, oder ihre schriftlichen Anträge bis zum Vorabend der Licitation, an den Licitations-Vorstand, Herrn prov. Kameral-Fiskal Alexander Horváth versiegelt und portofrei einzusenden.

Lemesvár den 30. Juli 1846.

Licitations-Kundmachung.

Das nach erblosem Ableben des Joseph Witke auf der Landstraße unter Nr. 942 befindliche Nikolaus Szim'sche, durch den Fiskus der königl. Freistadt Urad in Beschlag genommene, aus guten Materialien erbaute, insgesammt aus 6 Zimmern, 2 Küchen, 2 Kammern, einer großen Kotzka, Stallung auf 4 Pferde, Wagen- und Holz-Schuppen mit Schindeln gedeckt, wie auch einem mit veredelten Obstbäumen besetzten großen Garten, an dessen Ende eine Aufferherwohnung zum Behuf des Holzhandels, bestehende Hans, wird bei der am 19. August l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden öffentlichen Licitation, mit Vorbehalt der Magistrats-Ratifikation, dem Meistbietenden verkauft werden; wozu Kauflustige mit hinlänglichem Neugelde versehen, hiemit geladen sind.

Johann Sarlot,

Magistratsrath, als Licitations-Commissär.

Licitations-Kundmachung.

Der durch den hiesigen Insaß, Johann Schmid, vom Mikalataer Gr. n. u. Geistlichen, Herrn Blasius Jovanasch, erkaufte, aber wegen Nichterlegung des gänzlichen Kaufschillings auf dessen Namen noch nicht überschriebene, in der Radnaerstraße unter Nr. 988 liegende, und wegen Befriedigung der Forderung des Geistlichen Herrn Blasius Jovanasch in Beschlag genommene Hausplatz, wird am 22. August, Nachmittags 3 Uhr, und nöthigen Falls den 19. September l. J., öffentlich verlicitirt werden, wozu Kauflustige, mit hinlänglichem Neugelde versehen, eingeladen sind.

Paul Joanovits,

Magistratsrath, als ausgesendeter Oreg-Richter.

Licitations-Anzeige.

In dem in der Kirchengasse, neben dem Schulgebäude befindlichen Junga'schen Hause, werden im Wege einer den 24. August l. J., Nachmittags 3 Uhr abzuhaltenden Privat-Licitation, mehre Wübbeln und Hauseinrichtungen gegen bare Bezahlung verkauft werden; wovon Kauflustige verständigt werden.

(S. Fortsetzung.)

Licitations-Kundmachung.

In Folge löbl. Magistrats-Beschlusses unter Prot. Nr. 2842, werden in der Brückgasse, im sogenannten Tenner'schen Hause, sämtliche Habseligkeiten des verstorbenen Samuel M. Spiger, als: Prätiösen, weiße Wäsche, Kleidungen, Bettgewand, Bettzeuge, Wübbeln und andere verschiedene Mobilien, den 24. August l. J., Nachmittags um 3 Uhr, den Meistbietenden gegen bare Bezahlung verkauft werden.

Joseph Markovits,

als hiezu ausgesendeter Magistratsrath.

Nr. 181. Kundmachung.

Von Seite des königl. Uradrer Kameral-Brück-Mauthamtes wird bekannt gemacht, daß den 27. August l. J., Früh 9 Uhr, in der Amts-Kanzlei 700 Stück alte Eichen-Pfosten partienweise, gegen gleich bare Bezahlung licitando verkauft werden.

Emanuel Goger, f. Einnehmer.

Anton Nyulay, Controllor.

Nr. 559. Kundmachung.

Von Seite des königl. Uradrer Kameral-Rentamtes wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Verpachtung des für das k. k. Militär-Verar sequestrierten Adam Jámcsnyik'schen, in der Vorstadt Pernyawa, Demetergasse, gelegenen Hauses, — bestehend aus 3 Wohnzimmern, einer Küche, Kammer, Boden, Keller, Hof, allwo ein Brunnen, dann Garten, — der Licitations-Termin auf den 29. August l. J. festgesetzt worden ist, wobei kein Nachbot stattfindet.

Pachtlustige werden demnach fürgehaden, am obbestimmten Tage in der Uradrer k. Kameral-Rentamts-Kanzlei, allwo die Licitation Vormittags 9 Uhr abgehalten wird, mit dem nöthigen Neugelde versehen, sich einzufinden.

Uradrer k. Kameral-Rentamt,
den 6. August 1846.

Licitations-Kundmachung.

Hiemit wird bekannt gemacht, daß das in der St. Peter- und Paulgasse stehende Haus des hiesigen Naturalienhändlers Ignaz Breider, welches zu Gunsten des hierortigen Bürgers und Kaufmanns Franz Eckhart in gerichtlichen Beschlag genommen wurde, mittelst einer am 2. September l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden öffentlichen Licitation verkauft werden wird.

Blasius Petrovits,
ereq. Magistratsrath.

Licitations-Kundmachung.

Das in der inneren Stadt unter Nr. 277 befindliche, und zu Gunsten des Franz Jones in gerichtlichen Beschlag genommene Haus des Ignaz Breider, wird in Folge gerichtlichen Urtheils, mittelst einer am 2. September l. J., Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitation, dem Meistbietenden verkauft werden.

Carl Heim,
erequisitender Magistratsrath.

Im städt. Grundbuchamte werden licitirt:

Des Gyura Gajtšan in der Selin und Drovil befindliche 1 Kette Ackergrund, dann die Szeretschäzaer 2 Ketten Wiesen den 21. August und 18. September, Vormittags 10 Uhr.

Auf gerichtliche Anordnung werden licitirt:

Das in der Pernyawa unter Nr. 595 bestehende Haus und Grund des Juon Gajtšan den 22. August und 19. September, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Scharlad unter Nr. 160 bestehende Haus des Nikolaus Halder, den 28. August und 29. September, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Desselben Hausplatz in der Scharlad unter Nr. 366, den 29. August und 30. September, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Unterschiedliches.

—* Gerade vor hundert Jahren, im Jahre 1746, war der Sommer wie der jetzige. Es fiel während 2 1/2 Monat kein Regen. Die durch ihre Hitze merkwürdigen Sommer des 19. Jahrhunderts waren 1811, 1818, 1822, 1830, 1834 und bis jetzt 1846. Alle diese heißen Sommer brachten für Europa treffliche Weine.

—* Vom 1. Oktober an werden die russischen und polnischen Juden neu ge- kleidet. Sie müssen ihre alten asiatischen Schabracken ausziehen und sich auf europäische Weise kleiden.

—* Nach den neuesten ethnographischen Erhebungen rechnet man in Ungarn, mit Inbegriff von Slavonien und Croatien: Magyaren 4,280,000, Slovaken 2,200,000, Deutsche 986,000, Walachen 930,000, Rumänen 740,000, Kroaten 600,000, Ruthenen 350,000, Griechen 50,000, Bulgaren 40,000, Armenier und Serben 12,500, Juden 250,000, und Zigeuner 30,000, zusammen 10,468,500. (Ung.)

—* Agram, 20. Juli. Ein Unglück hat unsere Hauptstadt und die Umgegend am 16. d. M., um 1 1/2 Uhr Nachmittags schwer betroffen. Ein hier noch nie erlebter Hagelschauer von mitunter faustgroßen Schlessen hat Felder, Weins- und Gemüsegärten gänzlich verwüstet. Der vorhergehende Sturm riß Frucht- bäume um, oder schüttelte das Obst herab; die reich- gesegneten Fluren und Gärten wurden zerstört; wie im Winter waren die Gassen von den Hagelschlessen be- deckt, die kleinsten so groß wie Nüsse, die stärksten hats- ten scharfe Ecken und schlugen an vielen Häusern die Dachrinnen durch. Alle Dächer haben gelitten, die Ziegel fielen gebrockelt herab. Der Bedarf an Dach- ziegeln ist so groß, daß sie von eifrig bis auf dreißig Gulden E. M. das Tausend gestiegen. Die hier vor- handenen fünf Glashandlungen vermochten nicht den zehnten Theil der zerstückelten Glascheiben zu decken. Alle Bewohner werden unter diesem Unglück leiden. (Schmettl.)

—* Glückliches Land! In Bayern ist von der Regierung eine ausschließliche strenge Untersuchung des Gehalts der Biere in den dortigen Bräuhäusern verfügt worden. (Ung.)

—* Ein Chemiker in Kopenhagen hat sich ein Vergnügen daraus gemacht, Untersuchungen über den Einfluß anzustellen, den der Genuß gewisser Substanzen auf sittliche und geistige Fähigkeiten des Menschen ausübt. Einige dieser Resultate sind schon bekannt, aber andere sind eben so neu als merkwürdig. Ammoniak, Moschus, Bibergeil, Wein und Kether befördern die Phantasie und machen das Nachdenken leichter; pyre- genische Oele veranlassen Melancholie, Mißmuth, Ver- blendung; ein Defekt von Hanf ruft eine unerschöpf- liche Heiterkeit hervor, weshalb auch die Indier diese Pflanze bei der Zubereitung mehrerer berauscherender Ge- tränke anwenden. Nitroperoxyd verursacht Lachen, das- her der Name „erheiterndes Gas“; der Genuß von Arsenik, wohl verstanden, in unendlich kleiner Dosis, veranlaßt Traurigkeit, der des Goldes gute Laune, der des Quecksilbers Trägheit.

—* Der Würfelzucker verfälscht! Schubert hat herausgefunden, daß der Würfelzucker oft bedeutende Zusätze von Stärkezucker enthält, mithin weniger Süßigkeit hat, als der Hutzucker. (Fr. Bl.)

—* Glücklich nennt man den, der hat, was er braucht; doch glücklicher ist der zu preisen, der nur braucht, was er hat.

—* Die Liebe ist oft höchstens ein angenehmes Unglück; sie bringt uns mehr Schmerz in der Freude, als Freude im Schmerz, sie hat eine dünne süße Schale, aber einen festen bitteren Kern. (Spieg.)

— Nur jene Hausfrau ist zu respektiren,
Die es versteht, im Haus zu kommandiren,
Die nicht in Zorn und Hader stets entfacht,
Wenn sie will zeigen ihres Szepters Macht.
Rein, die mit Sanftmuth waltet und geschickt
Zu helfen weiß, wo Mangel sie erblickt,
Die sparet, wo sie kann, doch geizet nie;
So muß die Hausfrau sein, so lieb' ich sie.

Mit dem Trader Silwagen sind

von Pesth angekommen,

| | |
|----------------------------|--------------------------|
| Dienstag den 11. August: | Mittwoch den 12. August: |
| Fräulein Silberleitner. | Frau v. Dießdorfsch. |
| Herr Cisele. | Herr v. Daniel. |
| — Reinlein. | — Deßler. |
| — Ledeschi, 2 Plätze. | — Liban. |
| — Graf Wentheim. | — v. Pringle, 2 Plätze. |
| Nach Pesth abgefahren, | |
| Mittwoch den 12. August: | Freitag den 14. August: |
| Herr Hirschl, 6 Plätze. | Herr Blau. |
| Donnerstag den 13. August: | — Odmlüller. |
| Herr Bettelheim, 3 Plätze. | — Krauß. |
| — Deutsch, 2 Plätze. | — Redl. |
| — Lechner. | — Szulits. |
| | — Winkler. |

| Juli | Namen und Charakter der Verstorbenen | Religion | Alter | Krankheit | Wohn- und Sterbeort |
|---------------|--|----------|----------------------------------|---------------------|------------------------|
| 27 | Frau Justina Zlitz, Barbiers G. | Gr.n.u. | 25 J. | Nervenfieber | Bischofgasse 80 |
| — | Dem Herrn Joh. Hegebüs, Zischmenmacherm.f.R. | — | — | Todt geboren | Vesther Landstraße 663 |
| — | detto detto detto detto | Kath. | 2 L. | Unzeitig | detto. |
| — | Kazar Schirian, Ackermanns G. | Gr.n.u. | 2 J. | Wurmfieber | Vorstadt Schega. |
| — | Kesalia Kirvasch, Zigeunerin | — | 70 — | Alterschwäche | Vorstadt Pótrasch. |
| 28 | Ilie Mihuz, Ackermanns G. | — | 4 — | Krampfhusten | Vorstadt Schega 67 |
| 29 | Katharina Valinka, Tagelöhners L. | — | 21 L. | Unzeitig | Vorstadt Pernyawa 757 |
| — | Luisse Thordai, Diensthofens L. | Kath. | 7 W. | Zahnen | Vesther Landstraße. |
| — | Ilie Man, Tagelöhner | Gr.n.u. | 50 J. | Luftröhrenschwindl. | Vorstadt Gaja 485 |
| 30 | Paul Benta, Tagelöhners G. | Ref. | 5 W. | Fraisen | Todte Maroschgasse 887 |
| — | Stewa Botka, detto | Gr. u. | 3 ³ / ₄ J. | Durchfall | Maroschufer. |
| — | Sara Forgátsch, Tagelöhners L. | Ref. | 9 W. | Zahnen | Vorst. Pernyawa 537 |
| 31 | Anna Babosch, Maurergesellens L. | Kath. | 3 J. | Krampfhusten | detto. |
| — | Sophie Unguran, Tagelöhners G. | Gr.n.u. | 25 — | Lungensucht | detto 855 |
| — | Mitru Szeleschan, Ackermann | — | 65 — | Bauchwasserfucht | detto 425 |
| — | Maria Anton, Wagneresellens L. | Kath. | 20 — | Ertrunken | Radnaerstraße 981 |
| Monat August. | | | | | |
| 1 | Michael Pauli, Witwe's G. | — | 8 L. | Unzeitig | Vorst. Pernyawa. |
| — | Herr Johann Ketschisch, Zischmenmachermeister | — | 60 J. | Bauchgrimmen | Ungargasse 551 |
| 2 | Frau Luise Andrášits, geb. Fischer, Fiskals G. | — | 23 — | Lungensucht | Bischofgasse 32 |
| — | Joseph Grz, Müllermeisters G. | — | 6 — | Fraisen | Vorst. Pernyawa. |
| 3 | Ludwig Kertész, Ackermanns G. | Evang. | 2 — | Durchfall | Vorstadt Pótrasch. |
| — | Frau Josepha v. Fejér, Witwe | Kath. | 54 — | Lungensucht | Herrengasse. |
| — | Jefrasin Rezi, Schmiedmeisters L. | Gr.n.u. | 7 — | Wechselfieber | Vorstadt Gaja 257 |
| — | Katharina Ghemant, Metzgers L. | Kath. | 8 W. | Zahnen | Ungargasse 550 |
| — | Georg Szekulits, Fiskals G. | Gr.n.u. | 7 — | Hirnentzündung | Schlangengasse 259 |
| — | Ottília Csiky, Doktors L. | Kath. | 21 L. | Durchfall | Hauptplatz 305 |
| — | Elisabeth Warga, Kutschers L. | Ref. | 8 W. | Wechselfieber | Radnaerstraße. |
| — | Ilie Heghan, Tagelöhners G. | Gr.n.u. | 3 J. | detto | Vorstadt Pernyawa 723 |
| — | Michael Bogya, Tagelöhner | — | 80 — | Alterschwäche | detto 382 |
| 4 | Herr Demeter Josphowits, Kürschnermeister | — | 67 — | detto | Vorstadt Scharlad. |
| — | Franz Lauscher, Maurergesellens G. | Kath. | 4 W. | Fraisen | Orzigasse 805 |
| — | Petru Raduz, Tagelöhners G. | Gr.n.u. | 6 J. | Lungensucht. | Vorstadt Pernyawa 324 |
| — | Franz Schart, Kaufmanns G. | Kath. | 4 W. | Fraisen | Hauptplatz. |
| — | Julie Földi, Tagelöhners L. | — | 1 J. | Rubr | Vorstadt Gaja 223 |
| 5 | Friederika Schold, detto | Evang. | 20 — | Nervenfieber | Fischergasse 50 |
| — | Alexa Bogya, Ackermanns G. | Gr.n.u. | 1 — | Zahnen | Vorstadt Pernyawa 203 |
| — | Johann Stell, Huteremeisters G. | Kath. | 15 — | Kopfwasserfucht | Müllergasse 82 |
| — | Godl Rechen, Wirths L. | Isracl. | 2 — | Abzehrung. | Buschaf. |
| — | Johann Botka, Krader Sanger | Gr. u. | 50 — | Schlag | Comitats-Krankenhaus. |
| 6 | Crestef Peja, Seifergesell aus Sachsen | Evang. | 28 — | Gallfieber | detto. |
| — | Katharina Rüg, Witwe | Kath. | 80 — | Alterschwäche | Vorstadt Scharlad 271 |
| — | Joseph Steinbrunner, Maurermeisters G. | — | 3 — | Durchfall | Vorst. Pernyawa 64 |
| — | Flora Wakár, Ackermanns L. | Gr. u. | 18 — | Nalsentzündung | Vorstadt Gaja 328 |
| — | Petru Knyimeško, Ackermanns G. | Gr.n.u. | 1 ³ / ₄ — | Fraisen | detto 191 |
| 7 | Meliga Klaity, Ackermanns L. | — | 2 W. | Durchfall | Vorstadt Scharlad. |
| — | Flora Zischmasch, armes Weib | Gr. u. | 60 J. | Alterschwäche | detto 93 |
| — | Flora Morodan, Tagelöhners L. | Gr.n.u. | 3 — | Krampfhusten | Vorstadt Pernyawa 637 |
| — | Ilie Bertsche, Ackermanns G. | — | 1 — | Durchfall | detto 310 |
| — | Jena Brie, Ackermanns L. | — | 4 — | Bauchwasserfucht | Vorstadt Gaja 161 |
| — | Ein unbekanntes Mädchen | — | 17 — | Stehend eingebracht | Comitats-Krankenhaus. |
| 8 | Szawa Pedeba, Ackermanns G. | Gr.n.u. | 4 — | Abzehrung | Vorstadt Pernyawa. |
| — | Anna Giltel, Ackermanns L. | Evang. | 1 — | Krampfhusten | detto 156 |
| — | Kesalia Oklapet, Witwe | Kath. | 40 — | Nervenfieber | Wappengasse 845 |
| — | Herr Conrad Allez, Schneidermeister | — | 60 — | Schlag | Kaizengasse 186 |